

Hannover, 23. September 2024

Liebe Teilnehmende, liebe Eltern, liebe Lehrkräfte von Jugend musiziert,

in diesem Schreiben möchten wir über wichtige Veränderungen bei Jugend musiziert informieren.

Jugend musiziert steht momentan vor der großen Herausforderung, die Qualität und Attraktivität des Bundeswettbewerbes zu sichern. Im Gegensatz zu den Regional- und Landeswettbewerben ist die Anzahl der Wertungsspiele hier in den letzten Jahren nicht zurückgegangen. Gleichzeitig steigen die Kosten und der organisatorische Aufwand immens. Einsparmöglichkeiten wurden in den letzten Jahren schon an allen verfügbaren Stellen wahrgenommen. So wurde z.B. der Kammermusikkurs auf Bundesebene sowie der eigenständige Wespe Wettbewerb aufgegeben und auf große Teile des Rahmenprogramms des Bundeswettbewerb 2024 verzichtet.

Um all dem entgegenzuwirken und die Qualität des Bundeswettbewerbs weiterhin zu gewährleisten, hat der Deutsche Musikrat nun Veränderungen in der Ausschreibung beschlossen.

Eine der wichtigsten Neuerungen betrifft dabei die Regelungen zur Teilnahme am Bundeswettbewerb. Ab 2025 wird diese grundsätzlich nur noch mit den herausragenden Leistungen von 24 und 25 Punkten möglich sein. Ein erster Preis mit 23 Punkten ist ebenfalls eine großartige Leistung, verbleibt dann aber auf Landesebene.

Der Deutsche Musikrat hat darüber hinaus zusätzlich bestimmt, dass auch 24 und 25 Punkte keine Garantie für eine Teilnahme am Bundeswettbewerb bedeuten, sondern dass damit von den Landesebenen lediglich Nominierungen ausgesprochen werden. Nach Abschluss aller Landeswettbewerbe erfolgen dann von der Bundesebene aus unter Berücksichtigung der Kapazitäten Einladungen zum Bundeswettbewerb. Dieses Vorgehen ermöglicht es dem Team vom Bundeswettbewerb, die Anzahl der Wertungen auf Bundesebene präzise zu bestimmen und in einem zu bewältigenden Rahmen zu halten (siehe Ausschreibung S. 46-47).

Die beschriebenen Veränderungen wurden nach langen und intensiven Gesprächen zwischen den Verantwortlichen auf Bundes- und Landesebene letztlich vom Deutschen Musikrat aufgrund seiner alleinigen Zuständigkeit und Verantwortung für den Bundeswettbewerb festgelegt. Vertreter des Landesmusikrates Niedersachsen und Landesausschusses Jugend musiziert Niedersachsen sind dabei im steten Austausch mit allen Gremien von Jugend musiziert gewesen und haben sich vehement für die Belange der Teilnehmenden eingesetzt mit dem Ziel, bei den Veränderungen das Gesamtsystem Jugend musiziert nicht zu überfordern. Diesen Diskussionsprozess werden wir auch weiterhin kritisch begleiten und uns auch zukünftig für die Belange der Teilnehmenden von Jugend musiziert einsetzen.

Wir danken Euch und Ihnen für das Verständnis und die Unterstützung und freuen uns auf eine spannende sowie bereichernde Zeit bei Jugend musiziert!

Mit besten Grüßen Ihr Team von Jugend musiziert in Niedersachsen